



# Einführung: Selbstlern-Angebot qualitative empirische Sozialforschung

Von Anfang 2022 bis Anfang 2024 wird am Fachbereich Sozialwesen der FH Münster eine qualitative Untersuchung zur kommunalen Ausgestaltung von Radikalisierungsprävention in Deutschland durchgeführt. Ergänzt wurde die Untersuchung im Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 durch ein einjähriges Theorie- und Praxis-Projekt mit Studierenden des Bachelor Studiengangs „Soziale Arbeit“. Mithilfe von **Dokumentenanalysen** der verfügbaren lokalen Handlungskonzepte und **leitfadengestützten Expert:inneninterviews** mit Schlüsselakteur:innen der Konzeptentwicklung und Umsetzung wurden kommunale Strategien zur Radikalisierungsprävention empirisch untersucht. Das erhobene Datenmaterial wurde inhaltsanalytisch ausgewertet, um abschließend Qualitätskriterien für die praxisorientierte Entwicklung kommunaler Handlungsstrategien zur Prävention von Radikalisierung abzuleiten.

Flankierend dazu wird das Projekt „Radikalisierungsprävention – Forschung und Transfer“ vom Fachbereich Sozialwesen der FH Münster gefördert. Ziel dieses Projektes ist es, ein Selbst-Lern Angebot zur qualitativen empirischen Sozialforschung zu entwickeln und zur Verfügung zu stellen. Die im Rahmen dieses Projektes entwickelten Lerndokumente sollen Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschluss- oder Modularbeit bieten. Eigene qualitative Forschungskompetenzen können damit ausgebildet oder weiterentwickelt werden. Parallel zu den Lerndokumenten veranschaulichen Lernvideos den Forschungsprozess. In den Selbst-Lern-Dokumenten wird der gesamte Forschungsprozess entlang des eingangs skizzierten Forschungsprojektes nachgezeichnet: von der Entwicklung einer Forschungsfrage bis zur Darstellung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte sukzessiv abgebildet. Angereichert mit nützlichen Tipps  vertiefenden Literaturempfehlungen  und Beispielen aus dem Projekt wird jeder Schritt einzeln beschrieben, woraus sich folgende **Gliederung der Dokumente** ergibt:

1. Themenfindung und Fragestellung: *Was soll überhaupt untersucht werden?*
2. Aufarbeitung des Forschungsstands: *Was ist über das Thema schon bekannt?*
3. Entwicklung des empirischen Designs: *Wie kann das Thema empirisch untersucht werden?*  
Zusatz: Beispiel eines Projektplans
4. Erhebungsphase: *Wie werden die Daten gewonnen?*
5. Vorbereitung der Auswertung: *Wie werden die Daten in Form gebracht?*  
Zusatz: Beispiel eines Transkriptionskopfs
6. Auswertungsphase: *Wie wird das Datenmaterial ausgewertet?*  
Zusatz: Exkurs Software MAXQDA
7. Ergebnisdiskussion: *Wie werden die Ergebnisse dargestellt?*

## **Autorin:**

Elodie Müller

September 2023

Fachbereich Sozialwesen FH Münster

Friesenring 32, 48155 Münster

[elodie.mueller@fh-muenster.de](mailto:elodie.mueller@fh-muenster.de)